

Deutlich mehr Ehrenamtliche bei Bürgerstiftungen – sie setzen eigene Ideen um und machen in den Projekten mit

Report Bürgerstiftungen 2018 zeigt, wie Bürgerstiftungen mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten

Berlin, 27. September 2018 – Deutlich mehr Ehrenamtliche engagieren sich bei den lokalen Bürgerstiftungen. Die Mitmach-Stiftungen verzeichnen einen kontinuierlichen Zuwachs an Engagierten in ihren Projekten und Geschäftsstellen. Seit 2011 ist die Zahl der Ehrenamtlichen dort von 8.000 auf 22.000 gestiegen. Im Durchschnitt engagieren sich 54 Ehrenamtliche pro Bürgerstiftung, vor 7 Jahren waren es noch 26. Das Rückgrat der Bürgerstiftungen bilden weitere über 5.000 ehrenamtliche Vorstände und Stiftungsräte bzw. Kuratoriumsmitglieder, die die Bürgerstiftungen managen und die Arbeit verantworten. Das Engagement der insgesamt 27.000 Ehrenamtlichen in 408 Bürgerstiftungen in Deutschland summiert sich auf aktuell 1,85 Millionen Stunden im Jahr.

„Die Bürgerstiftung ist ein innovatives Stiftungsmodell. Sie kombiniert den Kapitalaufbau der klassischen Stiftung mit dem ehrenamtlichen Engagement des Vereins. Das Konzept geht auf: Die Bürgerstiftungen in Deutschland sind für Stifter, Spender und ehrenamtlich Engagierte gleichermaßen attraktiv“, sagt Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Gesellschaft mitgestalten

Bürgerstiftungen schaffen Möglichkeiten, die Gesellschaft mitzugestalten – dort, wo Menschen ihren Lebensmittelpunkt haben: in ihrer Gemeinde, Stadt oder Region. Bürgerstiftungen

sind Mitmach-Stiftungen in doppelter Hinsicht: Als Engagement-Entwickler unterstützen sie engagierte Menschen, ihre Ideen umzusetzen. Damit ermöglichen sie Einzelpersonen und Initiativen, die eine Alternative zur Gründung eines Vereins oder einer eigenen Stiftung suchen, eine Organisationsform für ihr Engagement. Ehrenamtliche sind bei Bürgerstiftungen auch in bereits laufenden Projekten willkommen. Als Engagement-Anbieter bieten sie Menschen, die nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit suchen, konkrete Mitmach-Möglichkeiten an.

“Viele Wieslocher Bürgerinnen und Bürger möchten sich einbringen, haben Ideen, wollen gerne mitgestalten und mit Hand anlegen. Manchmal finden sie jedoch keinen Weg, das umzusetzen, oder es ist alleine zu mühsam, zu schwierig. Hier bietet die Bürgerstiftung eine Plattform. Wir klären die Machbarkeit, mobilisieren Ressourcen und unterstützen das Projektmanagement“, sagt Jürgen W. Braun, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Wiesloch.

“Wir bemühen uns gezielt darum, Ehrenamtliche für Projekte, wie beispielsweise unser Mentorprojekt ‚Yoldaş‘, zu gewinnen, und begleiten das Engagement unserer Zeitspender mit Workshops und Fortbildungen sowie mit Möglichkeiten zum Austausch untereinander. Integration und Bildung sind Schlüssel für die Teilhabe an der Gesellschaft. Unsere Ehrenamtlichen haben in den Projekten eine wichtige Rolle als Vorbilder und Brückenbauer“, sagt Birgit Schäfer, Vorsitzende des Vorstands der BürgerStiftung Hamburg.

Der “Report Bürgerstiftungen 2018. Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen” (Faktenblatt und erweiterte Fassung) gibt u. a. Antworten auf die Fragen: Wie können sich engagierte Bürger mit Ideen oder in bereits laufenden Projekten von Bürgerstiftungen einbringen? Worauf legen Bürgerstiftungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen wert? Worauf kommt es Bürgerstiftungen in Zukunft an? Autoren des Reports sind Christiane Biedermann, Leiterin Weiterbildung und bis 31.08.2018 Programm-Leiterin Bürgerstiftungen, und Jonas

Rugenstein, Programm-Manager Umfragen & Analysen. [Den Report mit Schaubildern gibt es hier zum Download.](#) Mehr Informationen und die erweiterte Fassung des Reports Bürgerstiftungen 2018 [finden Sie hier.](#)

Aus Sicht der ehrenamtlich Engagierten: #Mitmachen. Zeitstifter sind bei Bürgerstiftungen in bereits laufenden Projekten willkommen. Sie können bei ihnen aber auch eigene Ideen umsetzen. In [bürgerAktiv Magazin 2018, Seite 28-29](#)

Hintergrundinformationen

Zu Bürgerstiftungen

Seit über 20 Jahren entstehen sie aus ehrenamtlicher Initiative heraus in Deutschland. 408 Bürgerstiftungen gibt es aktuell, mit einem Gesamtvermögen von über 360 Millionen Euro und einem Fördervolumen für lokale gemeinnützige Anliegen von bisher mindestens 134 Millionen Euro. Kennzeichnend für Bürgerstiftungen sind ihre Unabhängigkeit, ihre breiten Stiftungszwecke und ihr regionaler Wirkungskreis. www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

Zum Report Bürgerstiftungen

Mit dem Report Bürgerstiftungen erhebt die Stiftung Aktive Bürgerschaft wechselnd seit 2006 die Finanzdaten der Bürgerstiftungen und andere wichtige Fakten, wie in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Befragt wurden Bürgerstiftungen, die den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entsprechen. Ergänzend wurden qualitative Experteninterviews durchgeführt. www.aktive-buergerschaft.de/reportbuergerstiftungen

Zur Stiftung Aktive Bürgerschaft

Die gemeinnützige Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken

Raiffeisenbanken. Sie unterstützt bundesweit die mehr als 400 Bürgerstiftungen bei Managementaufgaben, Projekten und der Gewinnung von Stiftern und Aktiven. Mit dem Service-Learning-Programm sozialgenial bietet sie außerdem ihr Know-how bereits 700 Schulen an, um junge Menschen frühzeitig an ehrenamtliches Engagement heranzuführen.
www.aktive-buergerschaft.de/ueber-uns

Pressevertreter wenden sich bitte an:

Caroline Deilmann, Presse und Kommunikation
Tel. 030 240 00 88-18
E-Mail: presse@aktive-buergerschaft.de

Christiane Biedermann, Leiterin Weiterbildung
Tel. 030 240 00 88-12
E-Mail: christiane.biedermann@aktive-buergerschaft.de

Jonas Rugenstein, Programm-Manager Umfragen & Analysen
Tel. 030 240 00 88-15
E-Mail: jonas.rugenstein@aktive-buergerschaft.de

[Diese Presse-Information als PDF zum Herunterladen](#)